



## Ergänzung zu Heft 4

### Elektronische Zeitnehmung

Zur Zeitermittlung bei der Feuerwehrjugend Hindernisübung wird erstmals die elektronische Zeitnehmung eingesetzt.

- Start:

Um Fehlstarts und Störungen beim Startvorgang zu vermeiden wird 0,5 Meter vor der Startlinie eine Hilfslinie angebracht welche den Beginn der Aufstellfläche für die Jugendgruppe kennzeichnet.

Die Zeitnehmung wird durch den Bewerber (Durchqueren des Lichtschrankens an der Startlinie Bahnabschnitt I) ausgelöst.



- Bewerbsende:

Zum Beenden der Hindernisübung betätigt der Gruppenkommandant den Taster um die Zeit zu stoppen und hebt anschließend die rechte oder linke Hand. Der Taster befindet sich bei der 71 m-Marke, 2 m vom linken Rand der Bewerbsbahn und auf Höhe von 100 cm. Wird bei elektronischer Zeitnehmung die Zeitstoppung durch den GKDT gestoppt, darf nach der Zeitstoppung keine Tätigkeit eines Bewerbers mehr ausgeübt werden. Wird eine Tätigkeit durch einen Bewerber ausgeübt erhält dieser Bewerber dann „Falsches Arbeiten“. Vorzeitiges Betätigen des Tasters durch den GRKDT wird ebenfalls als Fehler „Falsches Arbeiten“ bewertet.





